

### **Nachlese Urbarer Ostereierschießen 2009**

Das diesjährige "Ostereierschießen für Jedermann" am Ostersamstag im Urbarer Schützenhaus fand diesmal bei strahlendem Sommerwetter statt. Erstmals konnte man Tische und Stühle vor dem Schützenhaus zum Verweilen aufbauen, dies wurde dann auch redlich genutzt. Herrn Verbandbürgermeister Fred Pretz mit Gattin und Nachwuchs konnte man an diesen Tag auf der Anlage begrüßen. Auch wieder nach einer Wanderung mit Ehefrauen waren die Altenherren vom SC Simmern zu Gast im Schützenhaus. Ein internes Schießen unter Fußballern konnte Ruth Tschage und Stefan Knopp für sich entscheiden. Vallendarer Schützen, Gäste aus Limburg und Koblenz machten rege Gebrauch von der Möglichkeit die einzelnen Waffenarten zu schießen. Auch die Urbarer Fußballer hatten den Fußball mit dem Sportgerät Gewehr getauscht und hatten riesig Spaß. Treue Urbarer Bürger nutzten die Gelegenheit sich schon mal mit DeppeKuchen zu versorgen und gleichzeitig sich im schießsportlichen Wettkampf die Ostereier für Ostern zu sichern. An der Veranstaltung nahmen insgesamt 117 Bürger und Schützen teil, in den Disziplinen LG-Aufgelegt wurden (221) Serien á 6 Schuss und in der Disziplin KK-Aufgelegt immerhin noch (109) Serien geschossen. An dieser Stelle sei einmal ein Dank an die Damenabteilung gerichtet für die tatkräftige Unterstützung der Veranstaltung vor allem mit dem selbst gemachten DeppeKuchen. Ein weiterer Dank geht an die Thekenbesatzung und an all die Sponsoren, welche die Veranstaltung auf irgend eine Art und Weise unterstützt hatten. Dieses Jahr konnte man leider die Schallgrenze von 2000 Eiern nicht erreichen und nicht den Rekord brechen, vielleicht gelingt es ja im nächsten Jahr im Rahmen eines kleinen Jubiläums es wird dann die 10. Veranstaltung dieser Art sein.

Alle Kleinkinder und Jugendliche erhielten zur Freude aller einen schönen Schokoladen-Osterhasen überreicht.

Der Vorstand der Schützengesellschaft möchte sich an dieser Stelle bei den Teilnehmern nochmals recht herzlich für die Teilnahme bedanken und man hofft von Seiten der Gesellschaft sich im nächsten Jahr wieder zu sehen.

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6

